



Die Bundes-Dekanekonferenz Pflegewissenschaft ist ein Zusammenschluss der Dekaninnen und Dekane pflegewissenschaftlicher Fachbereiche bzw. Institute und der assoziierten Vertreterinnen und Vertreter pflegewissenschaftlicher Studiengänge an den Hochschulen in Deutschland.

Bundes-Dekanekonferenz Pflegewissenschaft e.V. | Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
| Institut für Pflegewissenschaft | Oberbettringer Straße 200 | D-73525 Schwäbisch Gmünd

Offener Brief an die
Hochschulleitung der Philosophisch-Theologische
Hochschule Vallendar (PTHV)

Bundes-Dekanekonferenz Pflegewissenschaft e.V.

Vorstand:

Prof. Dr. Johannes Gräske, Prof. Dr. Julia Lademann,
Prof. Dr. Steve Strupeit (Vorsitz)

Postanschrift:

PH Schwäbisch Gmünd
Institut für Pflegewissenschaft
Oberbettringer Straße 200
D-73525 Schwäbisch Gmünd

Fon +49 7171 324188 (Sekretariat)

Fax +49 7171 983388

E-Mail: steve.strupeit@ph-gmuend.de

Web: dekanekonferenz-pflegewissenschaft.org

8. April 2021

Stellungnahme zur Schließung der pflegewissenschaftlichen Fakultät an der Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV)

Im Jahr 2020, dem internationalen Jahr der Pflegenden und Hebammen, wurde auch Deutschland von der Corona-Pandemie erfasst. Pflegefachkräfte wurden auch hierzulande beklatscht. Nach mehr als einem Jahr Pandemie kämpfen Pflegefachkräfte nun – weiterhin – für mehr Anerkennung und Professionalisierung. In diesem Kontext wird auch immer wieder die Notwendigkeit der Akademisierung von verschiedenen Seiten betont. So passt es kaum in die Zeit, dass eine und ebenfalls die einzige pflegewissenschaftliche Fakultät in Deutschland an der Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV) nun stillgelegt werden soll.

Doch ist die Stilllegung das, was auch den gerade mühevoll erkämpften anderen Pflegestudiengängen droht. Denn durch die Veränderungen im Rahmen des Ausbaus der primärqualifizierenden Studiengänge und damit zusammenhängenden nicht bis zu Ende gedachten Pflegeberufegesetzes im Bereich der hochschulischen Qualifikation droht eine weitere De-Professionalisierung der Pflegefachberufe.

Aber nicht nur aus diesem Grund ist eine Stilllegung der pflegewissenschaftlichen Fakultät in Vallendar als sehr kritisch zu sehen. Der pflegewissenschaftlichen Fakultät in Vallendar kommt eine überregionale Bedeutung zu, denn

- durch die dort betriebene Forschung und die damit einhergehenden Publikationen wurde ein wesentlicher Beitrag zum weiteren Aufbau der Pflegewissenschaft in Deutschland geleistet
- durch den dortigen Masterstudiengang Pflegewissenschaft und das dortige Promotionsprogramm wurde und wird ein guter Teil des pflegewissenschaftlichen Nachwuchses herangebildet, der für den weiteren Ausbau pflegewissenschaftlicher Studiengänge und die Etablierung der Pflegewissenschaft in allen pflegerischen Settings dringend benötigt wird.

Vergleichbare Studienangebote sind in Deutschland zwar vorhanden, doch reichen diese bei weitem

nicht aus, um den Bedarf an entsprechend qualifiziertem Personal zu decken. Aufgrund dieser überregionalen Bedeutung muss die pflegewissenschaftliche Fakultät in Vallendar erhalten bleiben. Wenn unter den gegebenen Umständen die Pallotiner als alleiniger Gesellschafter die finanzielle Verantwortung für die pflegewissenschaftliche Fakultät nicht länger übernehmen können, so ist hier eine Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz zum Erhalt der Fakultät zu fordern.

Steve Strupeit, Julia Lademann und Johannes Gräske
(Vorstand der Bundes-Dekanekonferenz Pflegewissenschaft)